

VORTRAG

Von Honecker zu Höcke

Anmerkungen zur politischen Kultur und zum Wahlverhalten im wiedervereinigten Deutschland.

Freitag, 07. Februar 2025

Mehr als ein Dreivierteljahrhundert nach Gründung der „BRD“ und der „DDR“ und 36 Jahre nach dem Mauerfall ist nicht nur ein sozialistischer Staat verschwunden, sondern häufig auch das Wissen darüber, wie dieses Unrechtsregime funktionieren konnte und was die Menschen in der DDR geprägt hat. Die Veranstaltung möchte Antworten auf die Fragen geben: Was haben die Menschen mit dem Ende des sozialistischen Experiments verloren oder gewonnen? Welche Folgen hatte der „Beitritt“ zur Bundesrepublik und wie gelang die Transformation? Und was hat das mit „dem Osten“ gemacht? Die politische Kultur und die heutigen Wahlergebnisse in Brandenburg, Thüringen oder Sachsen sind nicht er-klärbar ohne 1933, 1949 und 1989.

Termin	Freitag, 07. Februar 2025, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
Zielgruppe	Interessierten Bürgerinnen und Bürger
Ort	Paul-Gerhardt-Haus, Jengerstraße 11, 79238 Ehrenkirchen
Referent:in	
Kontakt	Birgit Schäfer-Ruh / Tel.: (0761) 2 07 73 - 0 / E-Mail: birgit.schaefer-ruh@lpb.bwl.de
Kosten	Die Veranstaltung ist kostenlos.
Hinweise	Kosten: 5,-€ Die Einnahmen werden zur Begleichung der Raummiete verwendet.
Seminar-Nr.	51/06/25 (Bei Rückfragen bitte angeben)